

Rekordverdächtig - Gemeinsam schaffen wir alles!

Mit vereinten Kräften und tollem Teamgeist in Kooperation mit den Damen des 1.FRC ist es uns gelungen, an einem Tag 915 Mannschaftskilometer auf dem Maschsee in Ruderbooten zurückzulegen

Es war ein rundum gelungener Tag. Alles fing an, als die Sonne aufging und der Wecker für einige von uns gegen 05:00 morgens schellte. „Auf zum Maschsee und die Boote klar machen!“ hieß es dann, denn wir wollten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang mindestens ein Boot den



gesamten Tag auf dem Wasser bewegen. Dazu bot sich natürlich ein organisiertes Staffludern an. Insgesamt 40 Jungs und Mädels, Damen und Herren des 1. Frauen-Ruder-Clubs Hannover und des SLS Leinebagger taten sich zusammen und nahmen gemeinsam diese Challenge an!



Die ersten von uns gingen um 05:45 in den Booten „Wasserläufer“ und „Moin-Moin“ auf's Wasser und mussten nach 1,5 Runden aufgrund eines aufziehenden Gewitters die Tour unterbrechen. Unterdes traf das Catering ein, welches voller Leidenschaft bereitet wurde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an all diejenigen, die

etwas zu dem umfangreichen und gehaltvollen Buffet beigetragen haben. „Simone, deine Zwetschgen-Baiser-Torte war der Hammer!“.

Nachdem sich die Regenwolken verzogen hatten, ging es weiter. Die nächsten Runden standen bevor. Gegen 08:30 durften fünf Ruderinnen und Ruderer eine nicht ganz freiwillige Dusche nehmen, denn dem plötzlich eintretenden Regen konnte nicht rechtzeitig ausgewichen werden. Doch das schreckt uns nicht ab! Es wird tapfer weiter gerudert.



Ab circa 10:00 klarte es auf und der restliche Tag war uns mit strahlendem Sonnenschein beschert. Nach und nach wurden die restlichen Boote „Kugelblitz“, „Fair Lady“ und „Bojenkieker“ zu Wasser gelassen und drehten von da an kontinuierlich ihre Runden. Über den Tag verteilt befanden sich insgesamt fünf Boote des 1. Frauen Ruder Clubs Hannover auf dem Maschsee.



Ein Highlight des Tages war unter anderem der Einsatz der Leinebagger Big Blades. Durch eine hydrodynamische und asymmetrische Bauweise der Blätter sowie die aus GFK hergestellten Skulls mit

technisch hohem Anspruch, glitt der Wasserläufer noch schneller durch das Wasser. Wir konnten so eine 5km lange Maschsee Runde in weniger als 30 Minuten effizient zurücklegen. „Die gehen ab wie Schmitz' Katze!“, hieß es in den Reihen.

Die Mannschaften in den Booten wurden rege ausgetauscht und bunt gemischt. Ideal, um sich kennenzulernen und gegenseitig zu unterstützen. Während die einen ihre Runden auf dem Wasser drehten, saßen die übrigen beisammen am Steg und führten heitere, angeregte und interessante Gespräche. Es wurde viel gelacht und neue



Bekanschaften entstanden. Kurzum, eine gern gesehene Abwechslung zum Corona-Alltag. Ein schönes Lob erhielten wir von den Damen des FRC, die uns herzlich willkommen hießen



und in die Arme schlossen: „Mensch, endlich mal wieder junges Leben auf unserem Vereinsgelände!“. Es ist toll, bei euch zu sein!

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei den Organisatoren Birgit (FRC) und Jörg (Leinebagger) für den perfekten Tag, beim FRC für die zur Verfügung gestellten

Boote, bei Heiko, der nachts Brötchen gebacken hat, und bei Fredes Papa, der so wunderbare Fotos geschossen hat.

Die nächste gemeinschaftliche Aktion folgt gewiss. Bis dahin „Skull- und Dollenbruch“ oder wie es die Damen zu sagen pflegten: „Ein dreifaches Halopp-Lopp-Lopp“.

Eure Frederike